

MIT ALLEN

SINNEN.

**AUF DEN SPUREN DER WIRTSCHAFT
IN DER REGION BASEL**

**MEDIADATEN
2022**

TÜFTELSPASS

FABRIKBESUCHE

WETTBEWERB

**beider basel
handelskammer**

WIRTSCHAFT

EINFACH ERKLÄRT

Die Handelskammer beider Basel vertritt die Interessen der regionalen Wirtschaft, fördert die politische Meinungsbildung, setzt Impulse und gestaltet die Rahmenbedingungen zum Wohl von Unternehmen und Gesellschaft.

Vertrauen bilden

Die Handelskammer will den Dialog mit der Gesellschaft intensivieren, um ein wirtschaftsfreundliches Klima zu fördern. Mit ihrer Verteilzeitung wendet sie sich als Sprachrohr der regionalen Wirtschaft an die gesamte Bevölkerung, um den Goodwill, Verständnis und Vertrauen zu stärken. Vertrauen steht auch bei diesem Medium im Fokus. Das Logo «Wirtschaft in bester Gesellschaft – Zusammen • Leben • Handeln» bringt dieses Anliegen zum Ausdruck.

Emotionen berühren

Die Wirtschaft bildet die Grundlage für die Lebensqualität in der Region. So relevant sie ist, bleibt sie aber für breite Teile der Bevölkerung – insbesondere für Jüngere – ein abstraktes Phänomen, das wenig Emotionen auslöst. Die Zeitung macht die Wirtschaft begreifbarer.

Breite Bevölkerung ansprechen

Die Publikation will alle Bevölkerungssegmente der beiden Halbkantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft ansprechen. Sie sind als Arbeitnehmende, Konsumenten und Stimmbürgerinnen für die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes wichtig. Einen besonderen Fokus legen wir auf die Jugend bzw. Familien mit Kindern.



Was die Antarktis betrifft, betrifft auch Basel.

Wir haben nur ein Klima. Es ist Zeit umzudenken. Jetzt klimafreundlich antworten. www.klimasuisse.ch



GRÜZE

Liebe Erwachsene, liebe Kinder

Kennen Sie unsere Wirtschaft und was alles damit zusammenhängt? Wir laden Sie und Ihre Familie herzlich ein, mit uns auf eine Entdeckungsreise zu gehen. Haben Sie zum Beispiel gewusst, dass wir in einer Region der Rekorde leben? Basel ist der **innovativste Wirtschaftsraum unseres Landes**. Und das will viel heissen, denn die Schweiz ist Innovationsweltmeisterin.

Doch mit der Wirtschaft verhält es sich ähnlich wie mit der Luft zum Atmen: Sie ist lebensnotwendig, aber solange sie da ist, schenken wir ihr wenig Aufmerksamkeit. Mit unserem Magazin «Mit allen Sinnen» wollen wir die **Wirtschaft für jung und Alt begreifbar machen**. Denn das Erfolgsmodell der Wirtschaft der Region Basel ist keine Selbstverständlichkeit. Es hat nur eine Zukunft, wenn wir alle miteinander daran arbeiten – nach unserem Motto **«Wirtschaft in bester Gesellschaft»**.



Elisabeth Schneider-Schneiter
Präsidentin BaslerKantonalbank Basel

Herzlichen Dank an alle Partner
Konzept: Christoph, Heide und Peter Basler
Illustration: Christof Baur
printed in Switzerland

INNOVATIONEN

BASEL MACHT ERFINDERISCH

Zahlreiche Innovationen, welche die Welt verändert haben, starteten ihren Siegeszug in der Region Basel. Bis heute überrascht das Dreiländereck immer wieder mit Premieren.



SENF IN ALU

Jedes Kind kann das Senf von Theresi Richtigler wahren. Theresi, Dien in der Theresi, war die Industrielle in der Schweiz. Sie hat das Senf in Alu erfunden. Theresi Richtigler war die Industrielle in der Schweiz. Sie hat das Senf in Alu erfunden. Theresi Richtigler war die Industrielle in der Schweiz. Sie hat das Senf in Alu erfunden.

ABCDEFGH IJKL

HELLO, HELVETICA!

Sie ist im Ursprung von New York geboren. Sie ist im Ursprung von New York geboren. Sie ist im Ursprung von New York geboren. Sie ist im Ursprung von New York geboren.



FUNDAMENT DER KNOCHENCHIRURGIE

Als der Basler Chirurg Maximilian E. Müller 1930 die Taktik Robert Hartmann erlernte, wurde er zum Begründer der Knochenchirurgie in der Schweiz. Müller erlernte davon, Knochenbrüche mechanisch zu behandeln. Die Schlüsselrolle spielte sein Mann, als er bei Hartmann studierte. Er lernte die Technik der Knochenbrüche kennen. Er lernte die Technik der Knochenbrüche kennen.

Anfang 1948 importierte Max E. Müller die erste von Max E. Müller entwickelte Hüftprothese bei einem Patienten. Sie gilt als Meilenstein in der Entwicklung der Hüftprothese. Sie gilt als Meilenstein in der Entwicklung der Hüftprothese.



VITAMIN C FÜR ALLE

Als ein Basler, spätere Lora, als Taktik Hartmann seine Erfindung 1932 vorstellte, er wurde er zum Begründer der Knochenchirurgie in der Schweiz. Müller erlernte davon, Knochenbrüche mechanisch zu behandeln. Die Schlüsselrolle spielte sein Mann, als er bei Hartmann studierte. Er lernte die Technik der Knochenbrüche kennen. Er lernte die Technik der Knochenbrüche kennen.

ABC DER WIRTSCHAFT

WAS IST DAS?

Löst der Begriff iAktie bei Ihnen Gähnen aus? Die Welt ist voller Fachchinesisch. Aber unser ABC der Wirtschaft bringt Sie fit fürs Businessleben!

AKTIE

Diese Wertpapiere stellen Ihre Anteile an einem Unternehmen dar. Sie sind ein Teil des Eigenkapitals eines Unternehmens. Sie sind ein Teil des Eigenkapitals eines Unternehmens.



BIG-MAC-INDEX

Wie viele Big Macs werden weltweit konsumiert? Der Big Mac-Index ist ein Indikator für den Kaufkraftparität. Er ist ein Indikator für den Kaufkraftparität.



E-COMMERCE

Der Onlinehandel wächst und wächst. Immer mehr Geschäfte bewegen sich über ein digitales Plattform abwärts. Sie sind ein Teil des Eigenkapitals eines Unternehmens. Sie sind ein Teil des Eigenkapitals eines Unternehmens.

CRADLE-TO-CRADLE

Der Chemiker Michael Braungart hat diese Idee. Er hat die Idee der Kreislaufwirtschaft erfunden. Er hat die Idee der Kreislaufwirtschaft erfunden.



DATENSCHUTZ

Kennen Sie die Anforderungen an den Datenschutz? Sie sind ein Teil des Eigenkapitals eines Unternehmens. Sie sind ein Teil des Eigenkapitals eines Unternehmens.

Der Onlinehandel wächst und wächst. Immer mehr Geschäfte bewegen sich über ein digitales Plattform abwärts. Sie sind ein Teil des Eigenkapitals eines Unternehmens. Sie sind ein Teil des Eigenkapitals eines Unternehmens.

BEWIRB DICH JETZT 2022
FÜR DEN BERUFSSCHULWETTBEWERB IM AUGUST

Jährlich 100 erstklassige Berufsbildner in KV, ICT, Technik, Labor und Produktion.

Lebena Zukunft Roche.

INHALT

UMFRAGE

DIE NACHT-SCHWÄRMER

Während andere sich schlafen legen, starten einige erst durch: Immer mehr Menschen arbeiten in der Region Basel nachts. Dank ihnen gibt es morgens frische Brötchen, sichere Fahrten im Fahrplankalender und jemanden, der im Notfall für uns da ist. Wie erleben Menschen Nachtarbeit, die übrigens bewilligungspflichtig ist?



FRAGE 1
ICH FÜHLE MICH FIT UND MUNTER, WENN...
...ich mit dem ersten Sonnenstrahl aufwache. (2 Punkte)
...der Mond aufgeht. Meine Arbeit endet vorerst, doch ich bin müde. (2 Punkte)

FRAGE 2
WENN ICH AM MORGEN AUFSTEHE, DANN...
...fühle ich ein Zittern eine ganze Stunde lang, bis ich fertig bin. Sonst ist es die ganze Nacht. (2 Punkte)
...fühle ich mich müde und vermute mir die Bitter an der Brötchenzeit. (2 Punkte)

FRAGE 3
ENDLICH WOCHENENDE!
Ich mag mich am Wochenende. (2 Punkte)
Gibts, da will ich nur eine mal richtig ausgeschlafen. (2 Punkte)

TEST LERNE ODER EULE?

«Dank der Nachtarbeit habe ich morgens Zeit für meine Kinder und kann meine Termine flexibel planen. Und im Sommer ist das Schwimmbad morgens frei.»
Jacques Stamm
Schweizerischer Endkessel-Craftbier-Chef, Basel

«Jede Nacht kontrolliere ich mit meinem Team, ob die Flugplatzbeleuchtung einwandfrei funktioniert. Die Arbeit des Wartungsdienstes ist essenziell.»
Adrian Gass
Senior-Techniker «Elektrischer Unterbau», Flughafen Basel-Mulhouse

«Die Verkehrssituation ist nachts viel entspannter, und die Kunden gehen lockerer mit uns Chauffeuren um und geben mehr Trinkgeld.»
Mehmet Turan
Taxichauffeur, Basel

«Um 23 Uhr, wenn die Nachtschicht beginnt, ist oft viel los auf der Notfallstation. Später wird es ruhiger. Ich mag diese Stimmung.»
Ulrike Strassmann
EKG-Praktikantin, Universitätsklinikspital Basel

- 10 -

BREITER THEMENMIX

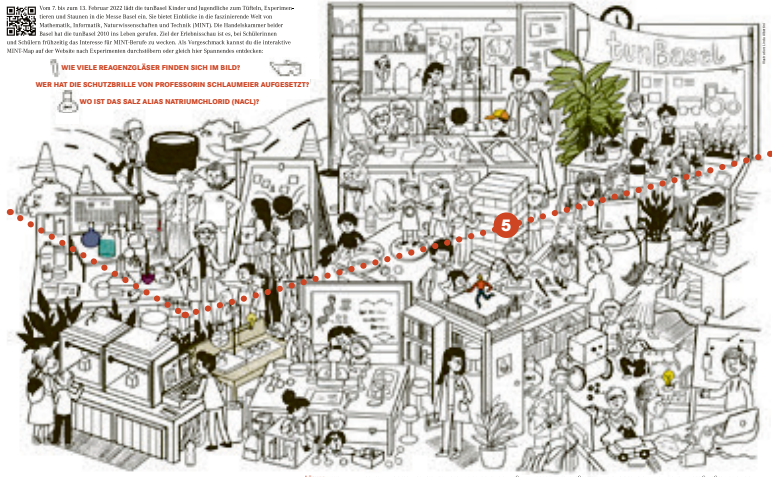
Die Wirtschaft der Region Basel ist breit aufgestellt und hat Anknüpfungspunkte zu allen Einwohnerinnen und Einwohnern und ihren Interessen. Diese gilt es mit einem attraktiven Themenmix anzusprechen.

- ABC der Wirtschaft
- Digitale Vorzeigeunternehmen
- Geschichte der Basler Wirtschaft, Innovation für die Zukunft
- 3 Fragen, 3 Antworten
- Basler Entdeckungen und Erfindungen
- Ausflugstipp
- Basteln, Experimente
- Cluster: Pharma/Medtech, IT-Hub, Logistik
- Wettbewerb

FORSCHUNGSASEN, SCHAU GENAU HIN!

Vom 1. bis zum 13. Februar 2022 laden die beiden Exponate und Interaktive zum Thema „Experimentieren und Staunen in die Muse Basel ein. Sie bieten Einblicke in die faszinierende Welt von Materiewerk, Information, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Die Interaktiven laden Besucher*innen ein, die Themenfelder 2019 im Leben zu erleben. Ziel der Exponate ist es, die Schülerinnen und Schüler für die MINT-Fächer zu begeistern. Als Vorgeschmack können die die Interaktive MINT-Tag an der Polytechnischen Schule besuchen oder gleich hier Experimente nachlesen.

- WIE VIELE BEZUGSZÄHLER FINDEN SICH IM BILD?
- WER TRÄGT DIE SCHUTZBRILLE VON PROFESSORIN SCHLAUMIERER AUFGESETZT?
- WO IST DAS SALZ ALIAS Natriumchlorid (NaCl)?



Lösung: 5. Die Lösung ist im Bild zu sehen. 1. Die Lösung ist im Bild zu sehen. 2. Die Lösung ist im Bild zu sehen. 3. Die Lösung ist im Bild zu sehen. 4. Die Lösung ist im Bild zu sehen. 5. Die Lösung ist im Bild zu sehen.

3 FRAGEN • 3 ANTWORTEN

«WIR HELFEN, DASS ES GENUG ZU ESSEN GIBT»

Die Synthesa Group von Basel – mit weltweit 47'000 Mitarbeitern – ist führend im Bereich Agrarchemie. Doch was haben die genau? Wir haben Simone Stauden, die Synthesa-Länderpräsidentin in der Schweiz, gefragt.

Herr Stauden, wie erklären Sie Ihren Kindern, was Synthesa macht?

Wir haben einen kleinen Bienen- und Gänsegarten. Meine Kinder wissen, dass die Pflanzen nach der Saat geerntet und gegessen werden können. Sie können beispielsweise Schokolade und Bonbons daraus herstellen. Unsere Bienen brauchen das gute Sonnenlicht, Aussehen und Mühen, um die Pflanzen vor

Krankheiten und Insekten zu schützen. Wir helfen ihnen dabei, diese Synthesa produktiv zu machen und die Mühen zum Schutz der Pflanzen. Unsere Bienen brauchen das gute Sonnenlicht, Aussehen und Mühen, um die Pflanzen vor



Sie beschäftigen 500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Schweiz. Worin besteht das?

Es gibt einen kleinen Bienen- und Gänsegarten. Meine Kinder wissen, dass die Pflanzen nach der Saat geerntet und gegessen werden können. Sie können beispielsweise Schokolade und Bonbons daraus herstellen. Unsere Bienen brauchen das gute Sonnenlicht, Aussehen und Mühen, um die Pflanzen vor

In den letzten zehn Jahren hat Synthesa eine Milliarde Franken in den Ausbau der Werke in der Schweiz investiert.

Wir sind stolz auf unsere Schweizer Werke, die auf eine rund 200-jährige industrielle Tradition zurückzuführen sind. Und wir investieren sehr langfristig. An unserem Produktionsstandort in Mönchengladbach, haben wir beispielsweise im Jahr 2008 ein Programm zur Sanierung der U12-Brennstoffe begonnen. Das bedeutet, wir investieren in die Zukunft unserer Werke. Und wir investieren sehr langfristig. An unserem Produktionsstandort in Mönchengladbach, haben wir beispielsweise im Jahr 2008 ein Programm zur Sanierung der U12-Brennstoffe begonnen. Das bedeutet, wir investieren in die Zukunft unserer Werke.



TROPENPARADIES IN DER PET-FLASCHE

Das Wunderkraut Kresse ist gesund und spriest schnell – erst recht, wenn man Mutter Natur etwas nachhilft.

DU BRAUCHST:

- Kressensamen
- Watte
- PET-Flasche
- Messer/Schere
- Teller
- Wasser

SO GEHTS:

- Auf den Teller kommt etwas Watte.
- Feuchte die Watte leicht an.
- Streue die Samenkörner auf die Watte.
- Halbiere die PET-Flasche und nimm den Deckel weg.
- Stelle die halbierte Flasche so auf die Watte, dass der Flaschenhals nach oben zeigt.
- Warte, bis die Kresse spriest.

KLEIN, ABER OHO!

• In den Kressensamen steckt ein geballter Vorrat an Nährstoffen. • Darum braucht Kresse keine Erde, Watte genügt. • Die PET-Flasche wirkt wie ein Treibhaus. Sie sorgt für Feuchtigkeit und Wärme. • Tipp: Du kannst halbierte PET-Flaschen auch über Pflanzen in deinem Garten stülpen – und grüne Wunder erleben.

INSERATE

INSERIEREN FÜR DIE WIRTSCHAFT

Als Inserent geben Sie in der Publikation «Mit allen Sinnen» ein Commitment zur Handelskammer und helfen mit, ihr Anliegen breiter abzustützen und erhöhen den Magazincharakter mit Ihrem Inserat.

Herausgeberin

Handelskammer beider Basel

Auflage

268 000 Exemplare

Umfang

24 Seiten

Erscheinung

13. Juni, 21. November 2022

Inserateschluss

29. April, 7. Oktober 2022

Format

Tabloid, 235 x 320 mm

Papier

Snowprint 60 g/m²

Farben


Durchgehend 4-farbig
ohne Preisaufschlag

Bildauflösung


60er-Raster 200 dpi

Druckdatei

RGB-Bilder, Pantone- und Volltonfarben
nach CMYK umwandeln
PDF im ICC-Profil ISOnewspaper26v4.icc



1/1 Seite
210 x 285 mm
CHF 12 000.-



½ Seite quer
210 x 140 mm
CHF 6 500.-



½ Seite hoch
102.5 x 285 mm
CHF 6 500.-

Preise + 7,7 % MWST

KONTAKT

IHR INSERAT JETZT BUCHEN

Buchen Sie Ihr Inserat in der neuen Publikation
«Mit allen Sinnen» der Handelskammer beider Basel.
Wir beraten Sie gerne:

Marc Albrecht

Telefon 031 529 29 22

E-Mail marc.albrecht@adveritas.ch

Liliane Gerber

Telefon 031 529 29 32

E-Mail liliane.gerber@adveritas.ch

Inserateverkauf

ADVERTITAS

Adveritas GmbH

Grubenstrasse 1

3123 Belp

Herausgeberin

Handelskammer beider Basel

St. Jakobs-Strasse 25

4010 Basel